

Portugal – Höhepunkte im Land der Seefahrer
Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Weißer Häuser, goldgelber Felsen, rötliche Erde, das Grün der Weinstöcke und über allem ein blauer Himmel – wie farbige Punkte auf einem impressionistischen Gemälde verbinden sich die Eindrücke auf einer Reise durch Portugal zu einem leuchtenden Gesamtbild. Im südwestlichsten Land Europas bilden verträumte Dörfer, malerische Küsten und fast unberührte Landschaften einen reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Porto und Lissabon. Ein portugiesisches Sprichwort heißt: „Lissabon lebt, Coimbra singt, Braga betet und Porto arbeitet“. Am besten man macht sich selbst ein Bild vom alten und neuen Portugal!

Portugal zählt 10,5 Millionen Einwohner und passt mit seinen 89.005 Quadratkilometern ungefähr viermal in Deutschland. Einschließlich der Azoren und Madeira misst die Fläche 92.152 Quadratkilometer. Die Landeswährung ist der Euro und der Zeitunterschied beträgt minus 1 Stunde zur MEZ.

Geschichtlicher Überblick

30000 – 5000 v. Chr.

Ritzzeichnungen belegen die Besiedelung Portugals in der Steinzeit

218 v. Chr. – 418 n. Chr.

Römische Herrschaft

711

Mauren erobern die Iberische Halbinsel

750 - 1250

Reconquista – Rückeroberung durch die Christen

1385 – 1433

König Joao I. und sein Sohn Heinrich der Seefahrer betreiben Expansionspolitik; Entdeckung Madeiras und der Azoren sowie der Westküste Afrikas

1495 – 1521

Unter König Manuel I. Aufstieg zur Weltmacht; Vasco da Gama findet 1498 den Seeweg nach Indien; Cabral entdeckt im Jahr 1500 Brasilien

1580 – 1640

Spanische Herrschaft; Schwächung der Stellung in Übersee und Verlust eines Teiles des Kolonialbesitzes

1910

Revoltierende Soldaten rufen die Republik aus

1974

Friedlicher Militärputsch; Ende der Diktatur

1986

Portugal wird Mitglied der Europäischen Gemeinschaft

2002

Portugal ist Euroland

1. Tag – Mittwoch, 14.05.2008: Frankfurt – Lissabon
Bemvindo – willkommen!

Reisedetails: Mittags Flug mit der Lufthansa von Köln nach München (50 Minuten) und anschließend Weiterflug mit TAP-Portugal nach Lissabon (2 Stunden und 50 Minuten). Fahrt mit dem Taxi durch Lissabon zum Hotel. Die einst reichste Handelsstadt Europas begeistert durch ihre traumhafte Lage an der Tejo-Mündung. Am Abend Begrüßung durch den Reiseleiter beim gemeinsamen Abendessen.

2. Tag – Donnerstag, 15.05.2008: Lissabon – Armacao de Pera
An die Algarve

Reisedetails: Das Gelände der EXPO von 1998 wurde zum Symbol für das neue Lissabon: Moderne Architektur vom Feinsten begegnet uns im Parque das Nacoes. Unser Favorit ist Santiago Calatravas graziler Bahnhof Oriente mit einem Palmenhain aus Glas und Stahl. Dann geht es südwärts über die 17 Kilometer lange Vasco-da-Gama-Brücke und durch die Weiten des Alentejos – vorbei an Alcacer do Sal (Salzburg) – zur Algarve. Wir nutzen den Rest des Nachmittags für einen Strandspaziergang und schnuppern die frische Atlantikluft. 300 km.

3. Tag – Freitag, 16.05.2008: Ausflug nach Lagos
Festung der Seefahrer

Reisedetails: Wir bestaunen die bizarren goldgelben Felsformationen entlang der Küste und blicken am windumtosten Cabo de Sao Vicente, südwestlichster Punkt des europäischen Kontinents, auf die stürmische See. In der mächtigen Festung von Sagres erfahren wir von Heinrich dem Seefahrer und den Entdeckungsreisenden, denen Portugal sein „goldenes“ Zeitalter verdankte. Seefahrt und Geographie waren die Leidenschaften von Dom Henrique und durch seine unstillbare Neugier und seinen Forscherdrang entwickelte sich Portugal zur Seemacht. In Sagres gründete Heinrich 1415 eine Seefahrerschule und ein Observatorium. Hier wurde auch der neue Schiffstyp, die wendige Karavelle, gebaut. Seine Seefahrer erreichten die Kapverden, Senegal, Gambia und Guinea. Anschließend fahren wir zur Fantasielandschaft an der Ponta da Piedade mit den schönsten Felsformationen der Algarve. Weiter geht es in den malerischen Hafenort Lagos. In der Altstadt sehen wir den Mercado von 1924 (Markthalle), das Rathaus, die Festung Ponta da Bandeira und die Kirche Igreja Santo Antonio mit Azulejos und vergoldeten barocken Holzschnitzereien. Abendessen mit gegrillten Sardinen im Restaurant Serol in Armacao de Pera. 150 km.

4. Tag – Samstag, 17.05.2008: Armacao de Pera – Evora
Perle des Alentejos

Reisedetails: Zunächst Fahrt nach Silves, die ehemalige maurische Hauptstadt der Algarve, mit Burg und Se (Kathedrale). Über Beja führt unser Weg zurück nach Norden mit einem wunderbaren Blick über die weite Landschaft des Alentejo. Inmitten der wilden Steppenlandschaft des Alentejos liegt Evora (UNESCO-Kulturdenkmal): Die Kathedrale und das Franziskanerkloster künden von der reichen Vergangenheit der heutigen Museumsstadt. Der Templo Romano, ein römischer Tempel, die reich mit Azulejos ausgestattete Universität, maurisch anmutende Ornamente und mittelalterliche Mauern wollen am Nachmittag erkundet werden. Eine recht makabre Attraktion ist die Capela dos Ossos (Knochenkapelle) in der Igreja Sao Francisco. Die Wände der Kapelle sind mit 5000 Totenschädeln und Knochen verkleidet. Ein weiteres Muss: der abendliche Bummel durch die romantisch verwinkelten Gassen und zum 18 Kilometer langen Aquaeduto da Agua de Prate (Aquaädukt). 210 km.

5. Tag – Sonntag, 18.05.2008: Evora – Coimbra **Die Burg der Templer**

Reisedetails: Woher die Korkechen unserer Weinflaschen kommen, sehen wir auf der Fahrt durch die Korkechenwälder des oberen Alentejo nach Tomar. Hier säumen Olivenhaine die Landstraßen, Hügel wellen sich bis zum Horizont, es duftet nach Eukalyptus und Rosmarin. Tomar (UNESCO-Kulturdenkmal) war Sitz der Templer und Christusritter – ist hier vielleicht der legendäre Tempelerschatz versteckt? Bei der Erkundung der Burganlage weiht uns unser Reiseleiter in so manches Geheimnis der Tempelritter ein und zeigt uns das berühmteste Fenster Portugals mit reich verzierten Symbolen und dämonenhaften Skulpturen. Nach Besichtigung der Templerritterburg kurzer Spaziergang durch die Stadt Tomar. Weiterfahrt in die ehemalige römische Stadt Conimbriga mit gut erhaltenen Mosaiken, die vom Leben in der Antike erzählen. Vom Aufstieg und Niedergang der einstmals wohlhabenden Römerstadt Conimbriga hören wir beim Bummel durch die Ruinen. Am späten Nachmittag erreichen wir die hoch auf einem Hügel über dem Mondego liegende Universitätsstadt Coimbra, durch dessen Gassen noch heute Studenten in schwarzen Umhängen huschen. Abendessen mit porco preto („Schwarzem“ Schwein) in einem Lokal am Ufer des Rio Mondego. 250 km.

6. Tag – Montag, 19.05.2008: Coimbra **Universitätsstadt Coimbra**

Reisedetails: Quirliges Studentenleben in mittelalterlichen Gassen: Auf unserem Rundgang durch Coimbra genießen wir das besondere Flair der Stadt! In der Universität interessiert uns die prächtige barocke Bibliothek mit mehr als 120.000 Bänden – ein Hort der Gelehrsamkeit. Nach dem Vorbild der Wiener Hofbibliothek befinden sich hier im grünen Saal theologisch-philosophische, im roten wissenschaftliche und im schwarzen antike Werke. Was in Portugal vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein alles denkend erarbeitet worden ist, wird in diesen prachtvollen Räumen aufbewahrt. Zum Hochschulgelände zählen außerdem der markante Uhrturm, der Hauptzugang und die Universitätskirche mit schönen Azulejos im Inneren. Wir genießen den Blick vom Universitätsplatz ins Mondegotal und auf Coimbra. Dann führt der Weg durch die steilen Gassen der Oberstadt hinunter zur romanischen Kathedrale, die wie eine trutzige Festung wirkt. Am Nachmittag bummeln wir durch die Unterstadt mit ihren zahlreichen Läden und Lokalen und besichtigen die Igreja Santa Cruz mit schönen Azulejos und das Kloster Santa Clara-A-Nova. Den Abend in Coimbra widmen wir dem Fado: In der „aCapella“, einer ehemaligen Kapelle, lernen wir den Gesang über das Schicksal von unerfüllter Sehnsucht, verlorener Liebe und tiefer Verzweiflung kennen.

7. Tag – Dienstag, 20.05.2008: Coimbra – Braga **Douro und Minho**

Reisedetails: Über Viseu und die Granitgebirge führt die Fahrt zu den Schieferhängen am Dourotal (UNESCO-Naturdenkmal): Hier gedeihen die Reben für den Portwein auf kunstvoll angelegten Terrassen. Wir entdecken die Weinkulturen des Dourotals, eines der traditionsreichsten und immer mehr anerkannten Weinanbaugebiete der Welt. Sehenswert ist das kleine Weinstädtchen Amarante mit der alten Tamegabücke und der Kirche Sao Concilio mit dem Königportal. Über den Bergstock der Serra do Marao winden wir uns ins charmante Guimaraes (UNESCO-Kulturdenkmal) – der Wiege Portugals. Hier wurde 1139 das neue Königreich mit Guimaraes als erster Hauptstadt Portugals ausgerufen. Spaziergang durch die Altstadt mit ihren schmucken Plätzen und blumengeschmückten Balkons. Weiterfahrt durch den grünen Garten des Minhos, Heimat des prickelnden Vinho Verde, zur hoch über Braga thronenden Wallfahrtskirche Bom Jesus, wo wir Zeuge lebendiger Religiosität werden. Der Auf- und Abstieg über die barocke Treppenanlage oder die Auffahrt mit der historischen Zahnradbahn eröffnen herrliche Ausblicke. 260 km.

8. Tag – Mittwoch, 21.05.2008: Braga – Porto – Aveiro **Porto arbeitet, Braga betet ...**

Reisedetails: ... heißt es in Portugal. Wir erkunden zunächst die Kathedrale und die hübsche Altstadt Bragas. Anschließend Fahrt nach Porto, der heimlichen Hauptstadt im Norden Portugals, wo die Häuser dicht gedrängt an steilen Felsen stehen. Portweinkähne ankern an der Mole und im Labyrinth der Gassen scheinen alle Uhren stillzustehen. Schmale Häuser, Gassen und Treppen durchziehen die historische Altstadt (UNESCO-Kulturdenkmal) und von stolzer Kaufmannstradition zeugt der Börsenpalast. Auf einem Erkundungsgang durch Porto besichtigen wir die prunkvolle Börse von 1834, den sehenswerten Estacao de Sao Bento (Bahnhof) mit einer überwältigenden Kachelkunst schönen Azulejos, das Rathaus und die Kathedrale. Von ihrer schönsten Seiten zeigt sich Porto bei der einstündigen Bootsfahrt auf dem Douro. Von Ribeira setzen wir per Boot nach Vila Nova de Gaia über, wo wir in der Sandeman Kellerei den berühmten und sehr schmackhaften Portwein kennen lernen: Hier erfahren wir alles über Anbau und Ausbau des edlen „Vinho do Porto“ und verkosten ihn natürlich auch! Weiterfahrt und Übernachtung in Aveiro, dem Venedig Portugals, wo wir zum Abendessen Bacalhau (Stockfisch) in einem typischen Restaurant an Aveiros Canal Central probieren. 135 km.

9. Tag – Donnerstag, 22.05.2008: Aveiro – Obidos **Batalha und Alcobaca**

Reisedetails: Fahrt über Leiria nach Batalha. Gotik mit Gefühl: Mit klaren Formen und filigranem Figureschmuck begeistert das gotische Kloster in Batalha (Weltkulturerbe der UNESCO), mit seinen herrlichen Kreuzgängen und Kapellen. Wir besuchen in der Kapelle die Gräber des ersten Königs von Portugal Joao I. und seiner Frau Filipa de Lencastre, sowie das Grab Heinrich des Seefahrers. Anschließend Fahrt zur Zisterzienserabtei von Alcobaca (UNESCO-Kulturdenkmal). Am Grab von Dom Pedro und Ines de Castro in der Kirche von Alcobaca rührt uns die schönste Liebesgeschichte Portugals. Durch liebliches Hügelland, auf dem alte Windmühlen thronen, erreichen wir im sanften Spätnachmittagslicht das zauberhafte Städtchen Obidos. Mit seinen malerischen Gässchen und der alten, den Ort umschließenden Stadtmauer, ist Obidos ein Bilderbuchstädtchen. Auf der 13 Meter hohen Mauer spazieren wir um die Stadt und betrachten die weiß getünchten Häuser mit ihren blumenverzierten Fenstern von oben. In einer der vielen Bars ist der perfekte Platz für eine Ginja, den köstlichen Sauerkirschlikör. 240 km.

10. Tag – Freitag, 23.05.2008: Obidos – Lissabon **Costa do Sol und Belem**

Reisedetails: Durch die hügelige Estremadura geht es zunächst zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, dem Cabo da Roca. Weniger windig, dafür recht mondän zeigt sich die Sonnenküste zwischen Cascais und Estoril. In Carcavalos kommen wir in einem Kindergarten mit Mitarbeitern ins Gespräch und diskutieren die Situation der Kinder in Portugal. Anschließend Weiterfahrt in die Hauptstadt Portugals. Der restliche Tag gehört dem quirligen, kosmopolitischen Lissabon. In dem am Tejo gelegenen Stadtteil Belem erinnern das imposante Hieronymuskloster, der Turm von Belem und das Entdeckerdenkmal an die „goldene“ Epoche der portugiesischen Seefahrt und das Zeitalter der Konquistadoren. In der Pasteleria Belem von 1837 probieren wir die leckeren pasteis de natas (mit Pudding gefüllte Blätterteigtaschen) und stärken uns mit einer Bica, dem kleinen Kaffee. Im Kloster besuchen wir das Grab von Vasco da Gama und haben vom Entdeckerdenkmal einen schönen Blick auf das Kloster Mosteiro dos Jeronimos und die Brücke Ponte de 25 Abril. Dem Geheimnis der portugiesischen Saudade, eine Gefühlswelt die es nur in Portugal gibt, gehen wir abends im Fado-Lokal Marques da Se auf den Grund. 110 km.

11. Tag – Samstag, 24.05.2008: Lissabon

Lissabon entdecken

Reisedetails: Heute erkunden wir die „weiße Stadt“ am Tejo: Am Castelo de Sao Jorge, der Georgsburg, liegt uns die Stadt zu Füßen und wir genießen einen herrlichen Blick über die Häuser und den Fluss. Dann erkunden wir zu Fuß die Lissabonner Innenstadt mit der vom Marques de Pombal genial geplanten Baixa (Altstadt), die nach dem Erdbeben von 1755 im Schachbrettmuster neu entstand. Durch die Gassen der verwinkelten Alfama, dem ältesten Stadtteil Lissabons, gelangen wir zur Se (Kathedrale) von 1147, dem ältesten Bauwerk der Stadt. Mit der historischen Straßenbahn Linie 28 fahren wir durch die Stadtviertel Mouraria und Graca. Im frühere Bohemeviertel Chiado laden Cafés zum Verweilen ein – Zeit für eine kurze Mittagspause. Am Nachmittag Fahrt mit der Metro zum EXPO-Gelände, wo wir im Ozeanarium in die Unterwasserwelt eintauchen. Ein traumhaftes Meeresparadies öffnet sich hinter den Eingangspforten zum größten Aquarium Europas mit Fischen des Atlantiks, der Antarktis, des Pazifischen und des Indischen Ozeans. Beim Abendessen in einem typischen Restaurant in der Baixa lassen wir unsere Eindrücke nochmals Revue passieren.

12. Tag – Sonntag, 25.05.2008: Lissabon – Frankfurt

Adeus, Portugal!

Reisedetails: Am Vormittag Spaziergang zur modernen Stierkampfarena und Bummel durch die schicken Läden und Boutiquen. Nachmittags Heimflug in 2 Stunden und 30 Minuten mit Lufthansa nach München und Weiterflug von 55 Minuten nach Köln.